

DIE LINKE. Offene Liste

Stefanie Wahl
Kirschgrund 3
36100 Petersberg

Marbach, 31.07.2011
Tel. 0661 64141

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Felix Gaul
Rathausplatz 1
36100 Petersberg

Antrag: Energieeinsparung

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, bis Ende 2011 ein Konzept zu erarbeiten, welches die Bedingungen der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf Solarbetrieb ermittelt. Dieses Konzept enthält:

1. eine Analyse der Möglichkeiten von Solarenergie im Einsatz für die Straßenbeleuchtung,
2. eine Kostenanalyse, welche die Bereiche Investition, Unterhaltung und Einsparung beinhaltet,
3. die Prüfung der Möglichkeit zur Gewährung von Fördermitteln.

Begründung:

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 09. Juni hat der Bürgermeister im Zusammenhang mit der Umstellung auf regenerative Energien auf den Aspekt der Energieeinsparung hingewiesen. Wesentlicher Schwerpunkt des Energiekonzepts der Bundesregierung ist ebenfalls die Energieeffizienz. Das heißt: optimaler Nutzen bei möglichst geringem Energieeinsatz. Es gilt, jeden unnötigen Verbrauch zu vermeiden.

Hierzu führt die Bundesregierung folgendes aus:

Die Bundesregierung schafft neue finanzielle Anreize zur Energieeinsparung. Damit Deutschland auch in Zukunft eine der energieeffizientesten Volkswirtschaften der Welt ist, wird die Bundesregierung einen Energieeffizienz-Fonds einrichten. Daraus wird sie wichtige Vorhaben finanzieren –

etwa für Verbraucher:

- energetische Gebäudesanierung,
- verständliche und praktische Verbraucherinformationen,
- Energie- und Stromsparchecks für private Haushalte,
- aussagekräftige Energieausweise (auf Bedarfs- und Verbrauchsbasis) für Gebäude,

etwa für Mittelstand und Industrie:

- Unterstützung der Einführung hocheffizienter Technologien,
- Förderung der Optimierung energieintensiver Prozesse,

etwa für Kommunen:

- Sparmaßnahmen z.B. bei der Straßenbeleuchtung, dem Energieeinsatz in Krankenhäusern und Wasserwerken,
- Unterstützung bei der Entwicklung von Modellprojekten.

Die von der Bundesregierung angekündigten Maßnahmen sollten von dem Gemeindevorstand rechtzeitig ausgelotet und bewertet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Wahl